

TimeCapsule mit dem Raspberry Pi erstellen.

Beitrag von „battista“ vom 1. Februar 2013, 20:35

Ich muss sagen ich fand den Thread hier total interessant, mir war gar nicht klar, dass debian so sauber auf den pi portiert ist, ich mache den gleichen kram seit ein paar jahren auf nem alix board ...

(openelec macht übrigens auch fun auf dem pi) -> xbox media center

was ich nicht verstanden habe ist wieso auf den pi unter debian alle so krampfhaft ein apple file system packen wollen, das ist den debian und da gehört ein ext4 drauf mit journaling. vorteil: dann klappt auch tune2fs und man kann die fsck raten einstellen. und dem sparsebundle müsste das doch egal sein ob da ein hfs oder ein ext4 drunter ist, oder?

okay ich kann die platte dann nicht einfach an den mac stöpseln, jedenfalls nicht ohne extfs von paragon auf dem mac. dann dauert das restore halt ein wenig länger übers netz. dafür ist das dateisystem meines backups stabiler unter ext4 als unter hfs.